

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

Diez, Carl

[S.l.], [1863]

2. Front gegen Bretten

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

Der Angriff über die dieser Stellung
 liegt auf dem Kaitalberg, das vor-
 derthe Submittelung und überfesselt
 Artilleriepositionen bietet. Die Kräfte
 der Verteidiger waren so, dass
 Kaitalberg mit in seiner Stellung vor-
 einzuziehen und dort seinen linken
 Flügel aufzustellen; diesen für den
 Angriff vor der Front und die Re-
 gierung in der Artillerie, die meisten
 der seine Spitze bis Rauenberg sind.
 Das ist, und es ist die Höhe fünfzig
 sind Länge von 4000' und der
 Längen des Feldes fünfzig, weshalb
 dort Nieder- und Übergänge vorzu-
 bereiten und Aufmarschbringen
 jenseit zu den anderen waren.

2. Front gegen Rastatt.

Gegen einen von der Rheinpfalz
 über Walldorf vorrückenden Feind
 wird die Stellung von der
 Nordwestspitze der Dürenwald
 bis zur Höhe 29 südlich der Höhe
 von Rastatt müssen (5000').
 Der rechte Flügel hat den Längenfeld
 frontulfinden, ferner der Wald
 und die Reibung, der linke Flü-
 gel hat gute Kommunikation und voll-
 ständige Kommunikation; ja.
 Das ist die Längenfeld beider Flügel,
 weshalb eine Reserve hinter dem
 Dürenwald und eine Spitze auf dem
 Kaitalberg setzen muss; dieser gibt fünf

Der linken Flügel sind 2^{te} Aufstellung.
 Haben beide Flügel sind Abzweigungen vor.
 zubereiten.

für den Angriffen geht die günstig-
 ste Angriffsrichtung auf Malschenberg
 und Rauenberg.

3. Front gegen Nordau.

Man einen Abzug gegen Bruchsal
 oder Germersheim zu denken, kann man
 sich mit dem Jänberg abhelfen, den
 Angalbau und Limbau von dem Front,
 den rechten Flügel in und hinter
 Rauenberg; wo dort liegt genau die,
 besitzt aber durch seine baronische
 Auffassung einige Hüter sind die
 gegenüberliegenden Abfälle sind
 wegen Kalkstein und Rahnsteinen
 begraben zu hinterlegen. Die Mitte
 steht mit dem 2. Rücken der Jänberg
 eine starke Frontgrube mit der nord-
 lichen Seite in kürzester Zeit eine
 gedachte Gefechtsaufstellung abgeben,
 vor und die beiden Angalbaufronten
 im vorderen Bereich liegen.

Der linken Flügel gegen die Frontgrube
 steht eine Aufstellung, welche über
 die freie Kommunikation aller Hüter
 (4000 Front). Der Abzug geht mit und
 parallel der Hauptfronten.

Der Angriffen wird der im gedach-
 ten linken Flügel durch überlegenen
 Gefechtsfront aufgeführt, dann die
 Limbau forcieren und in der Richtung